

Medienmitteilung

Bern, 10. Juni 2017

2000-Watt-Areal «Erlenmatt West» ausgezeichnet

«Erlenmatt West»: Eine Vision ist greifbare Realität geworden

Am Samstagnachmittag hat das Basler Areal «Erlenmatt West» als eines von insgesamt fünf Schweizer Quartieren das Zertifikat «2000-Watt-Areal im Betrieb» öffentlich überreicht erhalten. Das Areal hat damit bewiesen, die zukunftsweisende Vision eines auf 2000 Watt pro Kopf beschränkten Energieverbrauchs auch in der Betriebsphase einhalten zu können. Das Zertifikat wurde der Arealträgerschaft von Nicole Zimmermann vom Bundesamt für Energie und von Marcel Schweizer, Energieschweiz-Botschafter und Präsident des Gewerbeverbands Basel Stadt, überreicht. Auch der Basler SP-Politiker Domenico Sposato fand lobende Worte.

Das 2000-Watt-Areal «Erlenmatt West» wurde einer gesamtenergetischen Analyse im Betrieb unterzogen, die neben Wärme und Elektrizität für die Gebäude auch die Graue Energie für deren Erstellung und die dafür notwendige Mobilität erfasst. Das Areal erreichte dabei einen sehr guten Erfüllungswert von 66 Prozent. Am Samstag wurde das Areal im Rahmen des Erlenmatt-Fests vom Bundesamt für Energie (BFE) und dem Trägerverein Energieschweiz für diese Leistungen ausgezeichnet. «Vor fünf Jahren gab es hier wenig ausser einer gemeinsamen Vision. Die Übergabe des Zertifikats zeigt, dass diese Vision greif- und erlebbare Realität geworden ist. Das Areal ist heute ein Ort, an dem Bewohnerinnen und Bewohner Feste feiern, Informationen austauschen, ein Ort, an dem man gerne lebt», beschreibt Nicole Zimmermann vom BFE die Entwicklung des 2000-Watt-Areals. Ähnlich sieht es der Basler SP-Politiker Domenico Sposato, der das Erlenmatt-West-Quartier als sozial und technisch vorbildliches Leuchtturmprojekt für die Gemeinde und den Kanton Basel Stadt würdigt.

Erfolgreich Neuland betreten

Reto Meier, stellvertretender Direktor und Leiter Ausführung Basel von Losinger Marazzi, erklärt, dass sich das Unternehmen mit dem Areal auf Neuland gewagt hat: «Es gab eine Theorie, aber keine Erfahrungswerte. Das Projekt passte sehr gut zu uns, da wir die nachhaltige Entwicklung stark in unserem Firmenleitbild verankert haben.» Das spannende am 2000-Watt-Areal sei das zweistufige Verfahren – von der Entwicklung hin zum Betrieb –, das der Bauherrschaft eine Beurteilung ermöglicht und so auch eine Rückmeldung zur Qualität der Planung gibt. Eine entscheidende Rolle spiele aber die Anwohnerschaft, die nach dem Abschluss des Baus das Quartier mitgestaltet und darin lebt, führt Meier weiter aus.

Areal entwickelt sich von innen heraus weiter

Das 25,6 Hektare grosse Areal am nördlichen Stadtrand von Basel beherbergt Platz für 574 Miet- und Eigentumswohnungen und bietet den Bewohnerinnen und Bewohnern eine hohe Wohn- und Lebensqualität. Am sympathischen Quartierfest und den etlichen Ständen mit Workshops waren viele von ihnen anwesend, zwei davon sind Sandra Einert, 28, und Annalisa Stefanelli, 30. Beide wohnen im Areal und sind zusätzlich freiwillig als Ambassadorinnen tätig. «Es bedeutet uns viel, in einem 2000-Watt-Areal zu leben, weil man bereits damit etwas Gutes für die Umwelt macht. Es ist ein zukunftsgerichteter Ansatz und die moderne Technik vereinfacht gewisse Dinge im alltäglichen Leben. Darüber hinaus merkt man die hohe Energieeffizienz des Areals auch finanziell, der Verbrauch ist deutlich geringer», beschreiben die Frauen das Wohnen im Areal.

Kommunikation EnergieSchweiz für Gemeinden

c/o Burson-Marsteller AG
Aarberggasse 29
3011 Bern

Tel.: +41 (0)31 356 73 55
media@energiestadt.ch
www.energiestadt.ch / www.energiestadt.info

Hanspeter Berchtold von Patrimonium, der als Präsident des Vereins «2000-Watt-Gesellschaft Erlenmatt West» die Arealträgerschaft inne hat, wollte mit dem Projekt ein lebendiges und vernetztes Quartier schaffen, das sich selber entfaltet. Laut den Ambassadorinnen sei das dem Verein definitiv gelungen: «Das Areal entwickelt sich von innen heraus mit der Hilfe der Bewohnerinnen und Bewohner. Immer mehr Leute engagieren sich und stellen monatlich Anlässe für das Areal auf die Beine.» Die Kommunikation innerhalb des Areals erfolgt über die eigens entwickelte Erlenapp, über die die Anwohnerschaft auch Informationen zu ihrem eigenen Energieverbrauch abrufen kann.

50 neue Zertifizierungen in den kommenden Jahren gewünscht

Für Marcel Schweizer, den Energiestadt-Botschafter, ist genau das einer der Erfolgsfaktoren: «Das Energiestadt-Programm und die 2000-Watt-Areale erlauben das freiwillige Mitmachen aller Beteiligten. Das motiviert die Menschen, mehr zu machen. Das Label ist gut in die kommunale, kantonale und nationale Energiepolitik eingebettet und ermöglicht so einen langfristigen Blickwinkel.» Es würden grosse Herausforderungen auf alle Beteiligten zukommen, doch die gemeinsame Herangehensweise von Privatwirtschaft, Politik und Anwohnerschaft erlaube es, diese zu meistern, so der Präsident des Gewerbeverbandes Basel Stadt. Zum Schluss wagte Nicole Zimmermann einen Ausblick: «In den kommenden Jahren wünsche ich mir 50 ähnliche Quartiere wie «Erlenmatt West», denn solche Areale tragen einen grossen Teil zur Erreichung der Energieziele bei.»

Für Auskünfte stehen Ihnen nachfolgende Personen zur Verfügung. Zusätzliche Informationen finden Sie auch unter energiestadt.ch und 2000watt.ch.

Bundesamt für Energie BFE

Ricardo Bandli
Fachspezialist 2000-Watt
+41 (0)58 462 54 32
ricardo.bandli@bfe.admin.ch

Losinger Marazzi AG

Reto Meier
Leiter Ausführung Basel
+41 (0)58 456 78 19
r.meier@losinger-marazzi.ch

Medienkontakt

Stefan Glantschnig
Kommunikation Energiestadt
+41 (0)31 356 73 55
media@energiestadt.info

Bilder vom Event: <https://we.tl/jFGmXL2gBK> (Fotograf: **Ruben Wyttenbach**)

Legenden:

Bild 1: Das 2000-Watt-Areal Erlenmatt West wurde am Samstagnachmittag zertifiziert.
Bild 2: Übergeben wurde das Zertifikat von Marcel Schweizer (links) und Nicole Zimmermann (rechts), entgegengenommen vom Präsidenten der Arealträgerschaft, Hanspeter Berchtold.
Bild 3: Reto Meier von Losinger Marazzi lobte das zweistufige Zertifikat fürs 2000-Watt-Areal.
Bild 4: Die Ambassadorinnen Annalisa Stefanelli und Sandra Einert im Gespräch mit Marcel Schweizer.
Bild 5: Das Zertifikat wurde im Rahmen des jährlich stattfindenden Erlenmatt-Fests übergeben.
Bild 6: Bei der Übergabe sollte das Areal symbolisch mit dem Stromanschluss in Betrieb genommen werden. Mit dabei war auch der Basler SP-Politiker Domenico Sposato (rechts).

Wofür steht das Zertifikat 2000-Watt-Areal?

Das Zertifikat für «2000-Watt-Areale» zeichnet Siedlungsgebiete aus, die einen nachhaltigen Umgang mit Ressourcen für die Erstellung der Gebäude, deren Betrieb und Erneuerung sowie die durch den Betrieb verursachte Mobilität nachweisen können. Die Auszeichnung erfolgt durch das Bundesamt für Energie BFE und den Trägerverein Energiestadt. Das Zertifikat «2000-Watt-Areal» wird für eine Arealentwicklung erteilt. Sobald das Projekt so weit umgesetzt ist, dass mehr als 50% der Gebäudeflächen neu genutzt werden, kann das Areal ein neues Zertifikat «2000-Watt-Areal» beantragen. Der Nachweis erfolgt mit den gemessenen Betriebswerten. Konzipiert wurde das Zertifikat im Rahmen des Bundesprogrammes EnergieSchweiz. Das Bundesamt für Energie (BFE) fördert damit die Umsetzung der nationalen Energiepolitik in den Bereichen Energieeffizienz und erneuerbare Energie. Mit dem Programm EnergieSchweiz für Gemeinden unterstützt das BFE gezielt Projekte auf kommunaler Ebene. Aktuell sind 19 Areale in der Schweiz mit dem Zertifikat «In Entwicklung» oder «Im Betrieb» ausgezeichnet. Sämtliche zertifizierten Areale erfüllen bereits heute die Zwischenziele 2050 der 2000-Watt-Gesellschaft gemäss den strengen Bewertungskriterien für Ressourceneffizienz und Klimaschutz.

Erlenmatt West Basel

Faktenblatt erstellt am:
15.01.2017

Weitere Informationen
www.2000watt.ch



Gemeinschaftliches Leben gezielt fördern

Erlenmatt West ist Teil des Entwicklungsgebiets Erlenmatt am nördlichen Stadtrand von Basel und liegt auf dem Areal des früheren Güterbahnhofs der Deutschen Bahn. Zwischen 2011 und 2015 erstellte die Losinger Marazzi AG auf vier Baufeldern etappenweise sieben Gebäude mit insgesamt 574 Miet- und Eigentumswohnungen. Auf dem Areal gibt es eine internationale Schule, mehrere Kindertagesstätten und diverse Einkaufsmöglichkeiten liegen in unmittelbarer Umgebung. Ein Restaurant dient als identitätsstiftender Treffpunkt für die Quartierbewohnerinnen und -bewohner. Ein Seniorenzentrum mit 63 Alterswohnungen und 56 Pflegezimmern sowie Gewerbeflächen ergänzen das 25 600 m² grosse Areal. Der vom Kanton Basel-Stadt initiierte Erlenmattpark trägt zur hohen Lebensqualität im Quartier bei. Erlenmatt West ist mit dem öffentlichen Verkehr gut erschlossen (ÖV-Güteklasse B), Bus- und Tramhaltestellen befinden sich in unmittelbarer Nähe.

Die von der Losinger Marazzi AG eigens entwickelte «erlenapp» soll den Alltag der Bewohnerinnen und Bewohner erleichtern und ihnen praktische Informationen rund ums

Wohnen bieten. Sie informiert beispielsweise über Einkaufsmöglichkeiten oder Fahrpläne des öffentlichen Verkehrs und ermöglicht die einfache Kommunikation zwischen den Bewohnern. Zugleich ist die App auch ein Steuerungselement für das Nutzerverhalten. Sie zeigt den Bewohnern auf, wie viel Energie sie verbrauchen und ob sie damit über oder unter dem Siedlungsdurchschnitt liegen. Zehn Bewohnerinnen und Bewohner sind zudem als «Ambassadoren» tätig. Sie engagieren sich ehrenamtlich für das gemeinschaftliche Leben, organisieren Veranstaltungen und tragen mit ihrer Initiative zur Lebendigkeit, Attraktivität und Nachhaltigkeit im Quartier bei.

Der Strom für Erlenmatt West stammt zu 90% aus Wasserkraft und zu 10% aus Windkraft. Die Wärmeenergie für Heizung und Brauchwarmwasser stammt zu 100% aus Fernwärme.

Anfang Januar 2017 wurde die Siedlung Erlenmatt West in der Betriebsphase umfassend geprüft und mit dem Qualitätslabel für 2000-Watt-Areale im Betrieb ausgezeichnet. Erfüllungsgrad 66%.

Erlenmatt West übernimmt eine Pionierrolle



Hanspeter Berchtold
Präsident Verein «2000-Watt-Gesellschaft
Erlenmatt West»
Director Acquisitions Patrimonium Asset
Management AG

“ Wir von Patrimonium sind stolz an der Entwicklung des Erlenmatt West Arealen teilzunehmen. Nachhaltigkeit ist uns wichtig. Deshalb engagieren wir uns im Verein «2000-Watt-Gesellschaft Erlenmatt West». Der Verein hat sich zum Ziel gesetzt ein lebendiges und soziales Quartier zu schaffen, welches seinen Bewohnern langfristig erstklassige Lebensqualität bietet, und der Vision der 2000-Watt-Gesellschaft gerecht wird. Der Verein will ausserdem ein vernetztes und intelligentes Quartier schaffen, welches den

Austausch und die soziale Integration fördert. Zu guter Letzt unterstützt der Verein die Erlenmatt-Ambassadoren, welche eine Vielfalt von Aktivitäten, wie Quartierfeste, Kinderumzüge und gemeinsame Essen organisieren. Wir finden es toll, dass sich die Bewohner der Erlenmatt West für ihr Quartier einsetzen. Zufriedene Mieter bleiben länger, und das ist am Schluss auch für uns als Eigentümer gut. ”

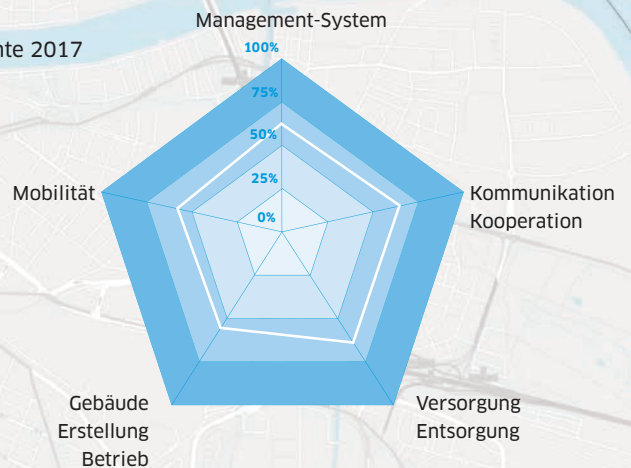
Daten und Fakten

AREAL
Erlenmatt West
STADT
Basel
ZERTIFIKAT «2000-WATT-AREAL»
Im Betrieb
GRUNDSTÜCKFLÄCHE
25 600 m²
ANZAHL GEBÄUDE
7
INTERNET
www.erlenmatt-west.ch
ART DER NUTZUNG
Mischnutzungsquartier
HEIZUNG
100% Fernwärme
WARMWASSER
100% Fernwärme
STROM
90% Wasserkraft
10% Windkraft

Resultate 2000-Watt-Kriterienkatalog

Das Spinnendiagramm stellt dar, welchen Anteil (in %) seines energetischen Handlungspotenzials das Quartier Erlenmatt West ausschöpft. Um als «2000-Watt-Areal» zertifiziert zu werden, muss ein Areal 50% seines Potenzials erfüllen.

Das Erlenmatt West-Areal erreichte 2017 einen Anteil von 66%.



Erlenmatt West

AREALTRÄGERSCHAFT
VEREIN 2000-WATT-GESELLSCHAFT
ERLENMATT WEST
vertreten durch Hanspeter Berchtold
058 787 00 19
hanspeter.berchtold@patrimonium.ch

STANDORTGEMEINDE
STADT BASEL, AMT FÜR UMWELT
UND ENERGIE
Urs Vonäsch
061 639 23 57
urs.vonaesch@bs.ch

2000-WATT-AREAL-BERATER
LOSINGER MARAZZI AG
René Bähler
058 456 35 81
r.baehler@losinger-marazzi.ch

Die Highlights

- Die kostenlose «erlenapp» stellt den Bewohnerinnen und Bewohnern praktische Informationen zum Quartier oder zum Energieverbrauch zur Verfügung. Zudem fördert sie die Kommunikation im Quartier.
- 10 «Ambassadoren» engagieren sich ehrenamtlich für ein aktives gemeinschaftliches Quartierleben.
- Erlenmatt West ist mit Trams und Bussen gut an den öffentlichen Verkehr angebunden. Wege und Plätze innerhalb des Quartiers stehen ausschliesslich Fussgängern und Velofahrern zur Verfügung.
- Der Strom stammt vollständig aus erneuerbaren Quellen: 90% Wasserkraft und 10% Windkraft.
- Die Wärmeenergie für Heizung und Brauchwarmwasser stammt zu 100% aus Fernwärme.
- Die Bauten erfüllen den Minergie-Standard.

Zum Stand des Projektes

- Im März 2013 erteilt die Label-Kommission des Trägervereins Energiestadt der Arealentwicklung Erlenmatt West das Zertifikat «2000-Watt-Areal» in Entwicklung. Im September 2015 wird das Areal rezertifiziert.
- Im September 2013 erfolgt die Grundsteinlegung für das neue Quartier Erlenmatt West.
- Das Seniorenzentrum (Baufeld C2) wird im Dezember 2014 eröffnet. Im April 2015 ziehen die ersten Mieter auf dem Baufeld F ein, das Baufeld E wird im August und September bezogen, das Baufeld G ist im November 2015 bezugsbereit.
- Der im Juni 2016 gegründete «Verein 2000-Watt-Gesellschaft Erlenmatt West» übernimmt die Arealträgerschaft.
- Im Januar 2017 erfolgt die Zertifizierung als «2000-Watt-Areal» im Betrieb.

Wofür steht das Zertifikat 2000-Watt-Areal?

Das Zertifikat für «2000-Watt-Areale» zeichnet Siedlungsgebiete aus, die einen nachhaltigen Umgang mit Ressourcen für die Erstellung der Gebäude, deren Betrieb und Erneuerung sowie die durch den Betrieb verursachte Mobilität nachweisen können. Die Auszeichnung erfolgt durch das Bundesamt für Energie BFE und den Trägerverein Energiestadt. Das Zertifikat «2000-Watt-Areal» wird für eine Arealentwicklung erteilt. Sobald das Projekt so weit umgesetzt ist, dass mehr als 50% der Gebäudeflächen neu genutzt

werden, kann das Areal ein Zertifikat für die Phase «2000-Watt-Areal» im Betrieb beantragen. Der Nachweis erfolgt mit den gemessenen Betriebswerten. Konzipiert wurde das Zertifikat im Rahmen des Bundesprogrammes EnergieSchweiz. Das Bundesamt für Energie (BFE) fördert damit die Umsetzung der nationalen Energiepolitik in den Bereichen Energieeffizienz und erneuerbare Energie. Mit dem Programm EnergieSchweiz für Gemeinden unterstützt das BFE gezielt Projekte auf kommunaler Ebene.

© Züst Gübeli Gambetti Architektur und Städtebau AG